

[3295.] Ein gut empfohlener Gehilfe sucht zum 1. resp. 15. Februar d. J. Stellung.

Gef. Offerten werden durch Herrn D. Buchholz in Höfner direct erbeten.

[3296.] Ein junger Buchhändler mit gründlicher Schulbildung, der engl. und franz. Sprache kundig, seither nur in Universitätsstädten thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, pr. 1. April c. Stellung in einem Wiener Sortiment. Werthe Offerten sub G. St. hat die H. Laupp'sche Buchhdlg. in Tübingen die Güte entgegen zu nehmen.

[3297.] Für einen jungen Mann, welcher nach Beendigung seiner Lehrzeit in einer norddeutschen Residenz gegenwärtig als Gehilfe thätig ist, wird pr. Ostern a. c. eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft einer größeren Stadt Norddeutschlands gesucht. Suchender wird bestens empfohlen und befördert geneigte Offerten sub E. K. Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[3298.] Ein Gehilfe, seit 8½ Jahren im Buchhandel thätig, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, sucht pr. April dauernde Stellung in einem lebhaften Sortiment, am liebsten Norddeutschlands. Gute Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Offerten sub H. L. wird Herr R. F. Köhler in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Belegte Stellen.

[3299.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die bei uns vacante Gehilfenstelle statt specieller Antwort die ergebene Anzeige, daß dieselbe besetzt ist.

Breslau.

Trewendt & Granier's Buch- u. Kunsthdg.

Vermischte Anzeigen.

Boehme's Rechenbücher betreffend.

[3300.]

Die Nrn. 131, 133, 134, 186, 188, 189 des vorjähr. Börsenblattes enthalten die Anzeige, dass ich nach Erscheinen der Neubearbeitung der Boehme'schen Rechenbücher, welche seit October vollständig erfolgt ist, einen Umtausch der alten Bearbeitung durchaus verweigern müsse und ich bat, im gegenseitigen Interesse, dringendst um Vorsicht bei Lager-Verschreibungen. Dieselbe Anzeige und Bitte wurde seit Anfang Juni vor. Jahres auf besonderem rothem Zettel fast jeder Factur beigelegt.

Trotzdem gehen dauernd Remittenden der alten Bearbeitung, theils in grossem Umfange, mit dem Verlangen nach Umtausch ein.

Ich erkläre hiermit nochmals und unter Hinweis auf meine früheren Anzeigen, dass ich die alte Bearbeitung der Boehme'schen Rechenbücher nicht umtausche und wollen die betr. Herren etwaige Verluste ganz allein der Nichtbeachtung meiner rechtzeitigen und oft wiederholten Warnungen zuschreiben.

Die unberechtigten Remittenden muss ich unter Spesennachnahme zur Disposition stellen.

Berlin W., Königgrätzerstrasse 21.

G. W. F. Müller.

Hachette & Co.

in Paris, 79 Boulevard Saint-Germain.

[3301.]

Paris, Januar 1874.

Mit unserem Rechnungsauszuge für das Jahr 1873 sandten wir unseren geehrten Geschäftsfreunden in Deutschland und Oesterreich ein Circular, durch welches wir denselben anzeigten, dass wir, um unsere Buchführung zu vereinfachen, gesonnen sind, vom 1. Januar dieses Jahres ab deutschen Firmen gegenüber die gleichen Verkehrsbedingungen geltend zu machen, die im ganzen übrigen Auslande üblich sind und bereits vor langer Zeit Genehmigung fanden.

Wir werden von jetzt an nur eine Buchführung für das ganze Ausland haben und unsere Rechnungsauszüge künftig nach Schluss eines jeden Semesters: Ende Juni und Ende December senden, indem wir zu einem jedesmal festgesetzten Termine auf den ganzen Betrag ziehen, falls inzwischen keine Deckung oder Antwort erfolgte.

Sollten einige Firmen Veranlassung haben, diese sowohl auf den directen, als auf den Verkehr via Leipzig Bezug habenden Bedingungen nicht anzunehmen, so bitten wir, uns gütigst davon zu benachrichtigen und den Bedarf dann auf Bestellungen „gegen baar“ zu beschränken.

Wir benutzen die heutige Gelegenheit, um unsere „Bezugsbedingungen“ zur allgemeinen Kenntniss zu bringen und bitten, dieselben in Berücksichtigung zu ziehen.

Allgemeine Bezugsbedingungen.

I. Verlag.

Wir liefern unseren Verlag je nach Möglichkeit mit einem Rabatt von 20, 25 und 33½%. Unser alphabetischer Katalog (Table alphabétique) gibt das Rabattverhältniss für jedes Werk in folgender Weise an: Nach dem Titel ein † = 20%, ein * = 33½% und kein Zeichen = 25%. Auf 12 Exemplare eines Werkes oder einer Collection: 1 Freiemplar. Bei gebundenen Werken wird der Einband des 13. apart berechnet.

Wir gewähren 5% vom Nettopreise als Extrarabatt, wenn 108/100 Exemplare eines Bandes oder eine Auswahl von 108/100 Bänden einer Collection bestellt werden. Mit „Collection“ meinen wir die der Bibliothèque variée, der Bibliothèque rose, der Bibliothèque des merveilles, den Ecrivains français, der Littérature populaire, der Histoire universelle de Duruy, den Guides et Itinéraires de Joanne, den Dictionnaires de Belèze, Bouillet, Joanne, Lalanne, Martigny, Sonnet und Vapereau etc. etc. angehörenden Werke, welche alle in unserem „Catalogue de littérature générale“ genau verzeichnet sind.

Wir expediren nur in feste Rechnung und lassen daher nichts remittiren oder disponiren.

A condition sind wir gern bereit ein Exemplar unserer Novitäten regelmässig sofort nach Erscheinen unverlangt an Handlungen zu senden, die mit uns in Rechnung stehen und denen unsere Nova erwünscht sind. Alles auf Anzeigen hin oder nach Erscheinen Verlangte wird jedoch nur fest geliefert. Von diesen Novasendungen nehmen wir natürlich Remittenden an, gestatten aber unter keinen Umständen Disponenden. Die Remission muss — franco Paris — geschehen. Beim

Rückempfang über Leipzig berechnen wir das Porto mit 25 cts. pr. Kilogramm.

II. Französisches Sortiment.

Französisches Sortiment und Journale liefern wir bei directer Expedition zum Einkaufs-Nettopreise mit 6% für Commission. Ausgelegtes Briefporto berechnen wir und ebenfalls Emballage, wenn hierzu eine Kiste erforderlich ist.

Wir führen Bestellungen auf Sortiment nur aus, wenn uns gleichzeitig Deckung dafür übersandt, oder der Betrag in Leipzig angewiesen wird.

Für alle Packete, ob solche Verlag oder Sortiment enthalten, die wir unseren wöchentlichen Eilsendungen nach Leipzig beifügen, berechnen wir das Porto mit 50 cts. pr. Kilogramm.

Journale liefern wir über Leipzig zu den in unserem Zeitschriften-Kataloge angesetzten Preisen, jedoch nur an Handlungen, für die wir gewöhnlich die Commission am Platze besorgen. Unsere Preise stimmen in der Regel mit denen der Leipziger Commissionshäuser überein.

III. Abrechnung.

Diese findet halbjährlich statt. Wir senden unsere Rechnungsauszüge Ende Juni und Ende December mit einem Trattenavise und ziehen auf den ganzen Betrag der Semesterrechnung zum 30. September und 31. März. Nur kleine Rechnungen werden in Leipzig geregelt.

Die in §. I. gestatteten Remittenden müssen uns vor Schluss der Rechnung zukommen. Später können sie den Betrag unserer avisirten Tratten in keiner Weise ändern, sondern werden erst von neuer Rechnung in Abzug gebracht.

Firmen, mit denen wir bis jetzt noch nicht verkehrten, die sich aber für französische Literatur und besonders für unseren Verlag verwenden wollen und uns gute Referenzen nachweisen, eröffnen wir gern Conto.

Wir finden es ganz in der Ordnung, dass Jeder in der ihm geläufigen Sprache correspondirt; wir bedienen uns also beim Verkehr mit dem Auslande der französischen, empfangen aber Briefe in jeder anderen Sprache.

Hachette & Co.

Postpaket-Adressen nach Vorschrift!

Mit Firma 1000: 1 \mathcal{F} 20 \mathcal{S} (Post-Originalpreis). — Mit Firma 500: 27½ \mathcal{S} .

[3302.] Bestellungen direct erbeten; Expedition auf Buchhändlerwege, daher mit Vermeidung aller Nebenspesen.

Alle im Buchhandel vorkommende Druckarbeiten (Verlangzetteln, Bücherbestellzetteln, Abschluss-Formulare, Remittendenfacturen etc.) werden zu billigsten Preisen schnell angefertigt.

Buchdruckerei von A. Ostrowski in Berlin C, Landsberger Str. 59.

Polonica.

[3303.]

Meinen antiquarischen Katalog Nr. 2., welcher ausschliesslich Werke geschichtlichen Inhalts enthält, versende ich nur auf Verlangen und sehe etwaigen Bestellungen darauf entgegen.

Edmund Callier in Posen.